

Vorbemerkungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

aufgrund der besonderen Schlüsselfunktion des Lesens als Voraussetzung für weiteres, erfolgreiches Lernen gehört es zu den zentralen Aufgaben des Deutschunterrichts, eine überdauernde Lesemotivation bei Kindern aufzubauen. Besonders Bilderbücher sprechen durch die Kombination von Text und Bild Kinder sehr an. Vorgelesen oder selbst gelesen stellen sie gerade für Leseanfänger eine Alternative zu den meist umfangreicheren Ganzschriften dar.

Das **Literaturprojekt** bietet lesebegleitende und weiterführende Angebote in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden an. Die Schwierigkeitsstufen der lesebegleitenden Angebote sind durch Symbole oben rechts gekennzeichnet:

 = leichtes Arbeitsblatt,  = schweres Arbeitsblatt.

Entsprechend den Lesefähigkeiten der Kinder können die Angebote individuell zusammengestellt und als fertig gebundene Lesebegleithefte im Unterricht eingesetzt werden.

Es empfiehlt sich, das Bilderbuch in Abschnitten vorzulesen, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen. Steht jedem Kind ein Bilderbuch zur Verfügung, können die einzelnen Seiten gemeinsam mit den Kindern durchnummeriert werden.

Leseabschnitt	Seiten
Leseabschnitt 1: Rund um ... schwatzhafter Feldmäuse.	1 – 4
Leseabschnitt 2: Aber die Bauern ... sprechen sollen.	5 – 12
Leseabschnitt 3: Als nun der Winter ... keiner wollte mehr sprechen.	13 – 18
Leseabschnitt 4: Da fiel ihnen ... schon viel wärmer.	19 – 22
Leseabschnitt 5: Und was ist ... kleinen Mäuseköpfen.	23 – 24
Leseabschnitt 6: Und die Wörter ... ihr lieben Mäusegesichter!	25 – 27

Auch die Arbeitsblätter zum Lernbereich Deutsch berücksichtigen das individuelle Lesevermögen der Kinder. Eine kleine Sachunterrichtseinheit zum Thema „Mäuse“ sowie umfangreiche Angebote zum Gedichteschreiben und kreative Kunstangebote bieten vielfältige Ideen für eine fächerübergreifende und ansprechende Umsetzung des Bilderbuches.

Als Abschluss bietet sich ein Mäusefest an, bei dem auch Schülerarbeiten präsentiert werden können.

Hinweise zu den Angeboten:

zu S. 23 „Erzählen zu Bildern“:

Mit Erzählbildern lässt sich das ausführliche Erzählen üben. Drei leere Bilderrahmen zur gemeinsamen Erarbeitung werden nebeneinander an die Tafel geheftet. Der erste und dritte Rahmen enthalten ein Fragezeichen, in den mittleren Rahmen wird ein Erzählbild geheftet (Materialien S. 24 hierfür bitte vergrößert kopieren).

Nach genauer Betrachtung wird zum Bild erzählt. Anschließend wird überlegt, wie es zu der Situation auf dem Bild gekommen ist und wie die Geschichte weitergehen könnte. So wird eine ausführliche Geschichte entwickelt und wiedergegeben. Die Erzähltipps hängen für die Kinder sichtbar an der Tafel.

Tipp 1: Für jedes Kind sollte ein Umschlag mit mehreren Erzählbildern bereitgehalten werden, aus denen jedes Kind auswählen kann – dies ist besonders motivierend. Nachdem sich jedes Kind eine Geschichte ausgedacht hat, erzählt es diese einem Partner/einer Kleingruppe. Zum Schluss findet die Präsentation vor der gesamten Lerngruppe statt. In einer „Tipp-Top-Runde“ erhält das erzählende Kind eine positive Rückmeldung, was „top“ (gut) war, und einen „Tipp“, was es noch verbessern könnte.

Tipp 2: Der Feedbackbogen s. S. 23 kann bereits nach kurzer Übung eingesetzt werden und gibt dem Erzählkind in der Arbeitsphase eine kriterienbezogene Rückmeldung. Die **Erzählbilder** (S. 24) sind auch als Schreibanlass nutzbar.

zu S. 24 „Erzählen zu Bildern (2)“:

Das Erzählen zu selbst gemalten Frederick-Bildern ist für Kinder besonders motivierend, aber auch zeitintensiv. Daher ist es sinnvoll, diese Aufgabe fächerübergreifend mit dem Bereich Kunst zu verbinden. Zur Präsentation der Bilder mit den dazugehörigen Geschichten eignet sich ein Erzähltheater (Kamishibai) oder ein schöner Rahmen (farbige Pappe).

zu S. 26 „Geschichten erzählen/ Erzählvortrag“:

Das vortragende Erzählen anhand von ausgewählten Erzählkriterien lässt sich bereits im ersten Schuljahr prima umsetzen. Es ist sinnvoll, zunächst eine reduzierte Auswahl von Erzählkriterien zu treffen und diese gemeinsam zu erarbeiten.

Die Umhängekarten (S. 26) sollten vor dem Einsatz vergrößert kopiert und laminiert werden. Oben gelocht und mit einem Band versehen sind sie langlebig und immer wieder im Unterricht einsetzbar. Im Sinne der Differenzierung können die Kinder selbst wählen, an wie vielen Kriterien sie arbeiten wollen. Für Präsentationsphasen haben sich die Umhängekarten ebenso bewährt, da die Zuhörer sofort sehen können, woran das Kind gearbeitet hat, und weitere gezielte Tipps geben können!

Der Rückmeldebogen (S. 26) ist flexibel in Partner- und Gruppenarbeit sowie in Erzählkonferenzen einsetzbar.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Erfolg mit dem Literaturprojekt!

Birgit Giesen



So wohnt Familie Feldmaus

1. Schaue dir die Bilder im Buch genau an.
Welche Adjektive (Wiewörter) passen zu den Bildern?
 Male die passenden Steine der Mauer an.

grau steinig bunt leuchtend gemütlich
 dunkel schön ordentlich lebendig hungrig
 herbstlich grün friedlich einsam langweilig
 natürlich aufregend braun lustig fleißig

2. Die Familie der Feldmäuse ist sehr schwatzhaft.
Finde andere Wörter für **schwätzen** und schreibe sie auf.

quasseln,

3. Kennst du diese Wörter? Was stimmt? Lies und kreuze an.

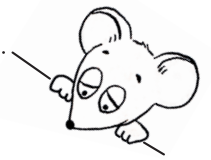
Eine **Scheuer** ist ein anderes Wort für ...

- scheuern oder saubermachen.
- eine Scheune (ein Gebäude, um Stroh oder Heu aufzubewahren).
- eine Vogelscheuche.

Ein **Kornspeicher** ist ein ...

- wichtiges Teil an einem Computer.
- Brötchen mit Körnern obendrauf.
- ein Gebäude, in dem Korn gelagert wird.





Der Autor Leo Lionni

Oje, in dem Text über Leo Lionni ist etwas durcheinandergeraten!
Versuche, den Text zu lesen.

-  Schreibe die verrückten Wörter richtig dahinter.
-  Schreibe dann den Text auf ein Blatt ab.

Leo Lionni hat das Buch *kcirederF* _____ geschrieben, aber auch noch viele andere *rehcübredniK* _____ .
Geboren wurde Leo Lionni am 5.5.1910 in *madretsmA* _____ in den Niederlanden.

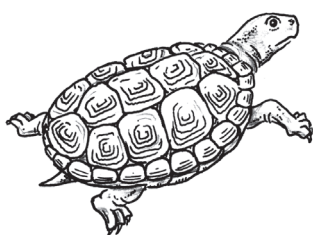
Seine Familie ist sehr oft *negozegmu* _____ und lebte in Frankreich, *neigleB* _____ , Italien, den USA und der *ziewhcS* _____ .

In Italien studierte er an der *tätisrevinU* _____ Wirtschaft, wurde aber später *reltsnük* _____ .
Am liebsten malte und erfand er Kinderbücher.



In vielen seiner Bücher kommen *ereiT* _____ vor.

Als Kind sammelte Leo Lionni Frösche, *esuäm* _____ , Schnecken, Schildkröten und andere Tiere. Aber auch Pflanzen und Steine sammelte er. Vielleicht hat er daher die *needl* _____ für seine Bücher bekommen.



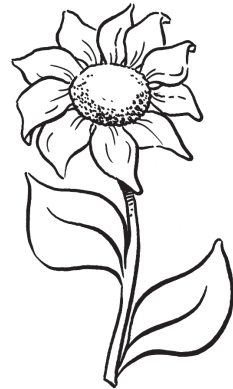
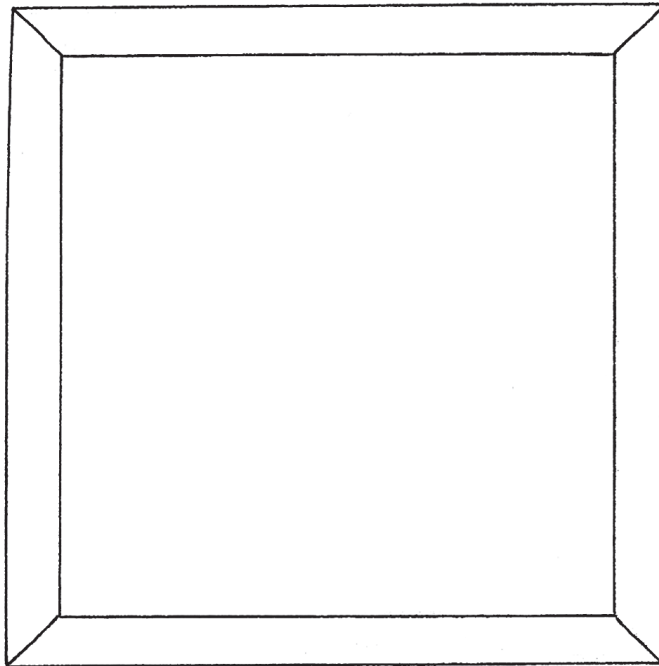


Buchkritik

So heißt das Buch: _____

Das ist die Hauptfigur: _____

So sieht sie aus: 



Das hat mir an dem Buch gut gefallen: _____

Das hat mir nicht so gut gefallen: _____

Meine Lieblingsstelle ist: _____

Wem würdest du das Buch empfehlen? _____

